



Raffstore / Jalousie

Rollladen

Schrägverschattung

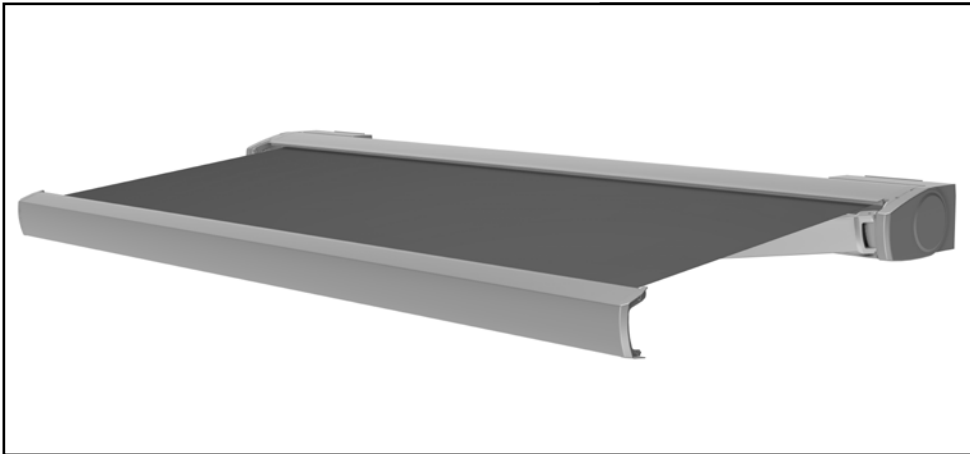
Markise

Wintergartenmarkise

Insektenschutz

Plissee

Terrassendach



Montage- und Bedienungsanleitung Gelenkarmmarkise Balkoness

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise

1.1	Sicherheitshinweise	4
1.2	Arbeitsplatzsicherung	5
1.3	Verwendung	6
1.4	Produktspezifische Hinweise	9

2 Installation und Montage

2.1	Lieferumfang	10
2.2	Montagehilfsmittel	11
2.3	Montagevorbereitung	11
2.4	Montagesituation	12
2.5	Montage	14
2.5.1	Wandmontage	14
2.5.1	Deckenmontage	15
2.5.3	Dachsparrenmontage	15
2.5.4	Kabelführung	16
2.6	Markiseneinstellungen	16
2.6.1	Seitendeckel entfernen	16
2.6.2	Einstellung der Markisenneigung	16
2.6.3	Armneigungseinstellung	17
2.6.4	Montage und Verwendung der Kurbelöse / Markisenkurbel	18
2.6.5	Bedienung mit Nothandkurbel	18
2.6.6	Anschluss mit Einstellung des Motorantriebs	19
2.6.7	Kabelverlegung	20
2.7	Beleuchtungs-Option	20
2.8	Funktionskontrolle	27

3 Nach der Montage

3.1	Einweisung Funktionsweise	27
3.2	Bedienung der Markise	28
3.3	Sicherheit (CE-Konformität)	30
3.4	Übergabe	31

4 Wartung und Pflege

4.1	Reinigung und Wartung	32
4.2	Ersatzteile / Reparatur	33
4.3	Demontage / Entsorgung	35
4.4	Problembhebung	35

5 Anhang

5.1	Konformitätserklärung	36
5.2	Leistungserklärung	37
5.3	Übergabeprotokoll	37

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Produkts aus dem Hause Reflexa.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und garantieren Ihnen ein qualitativ hochwertiges Produkt „Made in Germany“, an dem Sie viel Freude haben werden.

Weitere Informationen über unser Produktsortiment erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder unter **www.reflexa.de**.



REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergereicht werden.



1 Allgemeine Hinweise

1.1 Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie jederzeit die Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung. Sie sind mit einem Symbol und einem Hinweistext gekennzeichnet.

Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Sach- und/oder Personenschäden entstehen.



Achtung!

Mit diesem Warndreieck sind Hinweise auf Gefahren für Personen oder das Produkt gekennzeichnet.



Achtung!

Dieses Warndreieck kennzeichnet Hinweise auf Gefahren durch Stromschlag, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können.



Tipp!

Mit diesem Symbol weisen wir auf Expertentipps für Einbau, Pflege und Wartung des Produkts hin.



Lesen der Montage- und Bedienungsanleitung

Bitte machen Sie sich vor der Montage der Produkte mit dem Inhalt der Montageanleitung vertraut. Eine Nichtbeachtung der Montageanleitung bzw. ein falscher Einbau der Produkte führt zum Verlust sämtlicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Für Folgeschäden übernimmt Reflexa keine Haftung!

Zielgruppe

Die Montageanleitung richtet sich an qualifizierte Personen, die über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

- » Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- » Umgang mit Leitern und Gerüsten
- » Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- » Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- » Beurteilung der Bausubstanz und Auswahl der richtigen Befestigungsmittel
- » Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen beauftragt werden.

1.2 Arbeitsplatzsicherung

Transport

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Verpackungen sind vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Sperrige Produkte sind nach dem Abladen seitenrichtig zum Anbringungsort zu transportieren, so dass sie nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden müssen. Hinweise auf der Verpackung mit Lage- oder Seitenangabe sind zu beachten.



Arbeitsplatzsicherung

Ware und Werkzeug hindernisfrei auf der Baustelle lagern, spitze und überlange Gegenstände mit Warnsymbolen oder Absperrungen gegen Verletzungsgefahr sichern. Schützen Sie das Material gegen Beschädigung, Witterungseinflüsse und Verschmutzungen. Achten Sie auf sichere Transportwege, gefährlose Materialzwischenlagerung und fachmännischen Höhentransport.



Räumen Sie nach der Montage die Baustelle auf, nehmen Sie die Verpackungen mit und entsorgen Sie sie gemäß den örtlichen Vorschriften.



Aufstiegshilfen / Absturzsicherung

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr.

Aufstiegshilfen nicht an Produkte anlehnen oder befestigen. Gerüste bzw. Leitern auf festen Untergrund mit notwendigem Abstand zum Einbauort stellen. Stand-sicherheit überprüfen, gegebenenfalls folgende Maßnahmen treffen: Untergrund mit Bohlen auslegen, Ausleger anbringen, am Baukörper verankern, bei Bedarf Sicherheitsgurte tragen. Notwendige Absturzsicherungen anbringen, nur sichere Gerüstaufstiege benutzen. An bauseitig gestellten Gerüsten einen Sicherheits-check vornehmen. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen mit ausreichend hoher Tragkraft, die zusätzlich Waren- und Personenlasten zur Materialzwischen-lagerung und Montage aufnehmen können.

1.3 Verwendung



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch (Einsatz als Sonnenschutz) verwendet werden darf. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Veränderungen wie An- und Umbauten, welche nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung von Reflexa vorgenommen werden. Zusätzliche Belastungen unserer Produkte durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannung können zu Beschädigungen führen und sind daher nicht zulässig.

Unkontrollierte Bedienung

Die Markise bei Abwesenheit einfahren.

Die Bedienung der Markise darf nur im Sichtbereich des Bedieners erfolgen.

Kinder nicht mit den Bedienelementen spielen lassen!

Bei Arbeiten im Fahrbereich des Produktes muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Ebenso muss bei manueller Bedienung die Bedienkurbel ausgehängt und sicher verwahrt werden. Werden Anlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliche Bedienung unmöglich macht.



Quetsch- und Scherbereiche

Um Scher- und Quetschgefahren im Bereich von beweglichen Anlagenteilen, durch unsachgemäße Montage und Bedienung oder bei Verwendung von Automatikgeräten bzw. unkontrollierter Bedienung durch Wind- oder Regensensoren bestmöglich auszuschließen, muss die Markise in einer Höhe $H \geq 2,5\text{m}$ vom Boden oder von zugänglichen Verkehrswegen montiert werden.

Es ist zu beachten, dass ein Abstand $X \geq 0,4\text{m}$ zwischen dem vollkommen ausgefahrenen Ausfallprofil und einem festen Objekt gewährleistet ist, wenn sich das Ausfallprofil aufgrund der Markisenneigung unterhalb einer Höhe von 2,5m über dem Boden oder den zugänglichen Verkehrswegen bewegt.

Können beide Möglichkeiten aufgrund von örtlichen Gegebenheiten nicht eingehalten werden, muss der Fahrbereich bauseits abgeschirmt werden. Alternativ darf die Bedienung der Anlage ausschließlich über einen Tastschalter erfolgen, der in Sichtweite der Anlage, entfernt von beweglichen Teilen der Anlage, vorzugsweise 1,3m über dem Boden montiert ist (hierzu nationale Bestimmungen bezüglich behinderter Personen beachten).



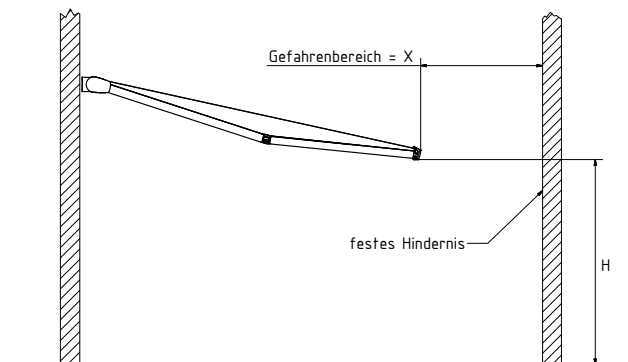


Abb. 1: Skizze Abstand auf festes Hindernis

Hinweise zur Übergabe

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise des Produktes aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden am Produkt und zu Unfällen / Personenschäden kommen.



Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einer eventuellen Übertragung auf Dritte an den neuen Besitzer weitergegeben werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, dass die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren. Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen. Der Kunde bestätigt dem Monteur schriftlich die korrekte Ausführung des Produktes, der Montage und das Abnahmegespräch mit den Sicherheitshinweisen.

1.4 Produktspezifische Hinweise

Windgrenzwerte

Informationen zu Windwiderstandsklassen

Windwiderstandsklasse 0:

Die Windklasse 0 entspricht (nach DIN EN 13561) entweder einer nicht geforderten oder nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt.

- » Die Markise darf bei Wind nicht genutzt werden.

Windwiderstandsklasse 1:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben.

- » Definition nach Beaufort: Mäßige Brise, mäßiger Wind.
- » Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier.
- » Geschwindigkeit: 20–27 km/h = 5,5–7,4 m/s

Windwiderstandsklasse 2:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben.

- » Definition nach Beaufort: Frische Brise, frischer Wind.
- » Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen auf Seen.
- » Geschwindigkeit: 28–37 km/h = 7,5–10,4 m/s

Windwiderstandsklasse 3:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 6 ausgefahren bleiben.

- » Definition nach Beaufort: Starker Wind.
- » Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten, Telegrafleitungen pfeifen im Wind.
- » Geschwindigkeit: 38–48 km/h = 10,5–13,4 m/s

Wichtiger Hinweis zur Windwiderstandsklasse

Führende Hersteller von Markisen, unter anderem auch Reflexa, haben sich nach reiflicher Überlegung dafür entschieden, die Windwiderstandsklasse 3 nicht zu berücksichtigen.



Mit Sicherheit wird es am europäischen Markt Hersteller geben, die mit Windklasse 3 werben werden. Allerdings sind wir der Auffassung dass die Windklasse 3 (Windstärke 6) nicht als Werkzeug der Werbung missbraucht werden darf, da hier exorbitant hohe Kräfte auftreten, bei denen erhebliche Gefahren für Personen bestehen und Schäden an Objekten, an welchen die Markisen befestigt werden, nicht ausgeschlossen werden können.

2 Installation und Montage

2.1 Lieferumfang

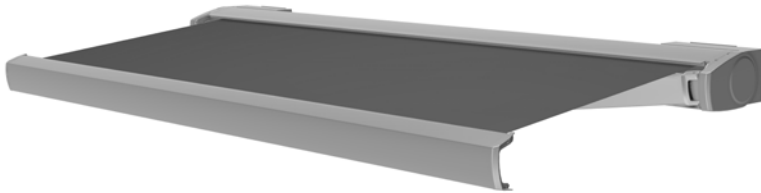


Abb. 2: Skizze Abstand auf festes Hindernis

Lieferumfang:

- 1 x Kassettenmarkise Typ: Balkoness
- » 2 x Wandkonsolen
- » 1 x Montage- und Bedienungsanleitung
- » 1 x Übergabeprotokoll
- » 1 x Kurbel oder Motoranschluss- und Einstellanleitung (je nach Antriebsart)

Optional:

- » Deckenkonsolen mit Montagepäckchen*
- » Dachsparrenwinkel rechts /links mit Montagepäckchen*
- » Montageplatten für Wand-/Deckenmontage mit Montagepäckchen*
- » Beleuchtung über LED-Lichtstab an der Kasette

Das Befestigungsmaterial zur Befestigung der Anlage an Haus, Wand, Gestell, ... ist nicht im Lieferumfang enthalten.

2.2 Montagehilfsmittel

Benötigtes Werkzeug:

- » Wasserwaage
- » Schlauch- oder Laserwaage
- » Richtschnur
- » Bohrmaschine und Bohrer
(je nach Befestigungsuntergrund und Befestigungsmittel wählen)
- » Bandmaß
- » Schonhammer
- » SW10 Justierung Ausfallprofilhalter
SW17 Justierung Armneigung
- » Drehmomentschlüssel ab 1 Nm
(je nach Befestigungsmittel)
- » Innensechskantschlüssel SW
4 mm, 5 mm, 6 mm und 8 mm
- » Schlitzschraubendreher
- » Prüfkabel bzw. Einstellset
(zur Inbetriebnahme)
- » Sechsrundschlüssel (Torx) T 20
- » Innensechskantschlüssel
SW 2,5 Gewindestift Deckel
SW 4 Adapterplatte für Motor und
Gegenlager
SW 5 Motorbefestigung
SW 6 Deckel unten / Neigungsver-
stellung
SW 8 Neigungsverstellung

2.3 Montagevorbereitung

Montagekonsolen

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen, ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen.

Höhere Windklassen sind abhängig vom Befestigungsuntergrund und den verwendeten Befestigungsmitteln.

Die vorgeschlagenen Konsol-bzw. Konsolplattenverwendung, je nach Untergrund, ist bei der Firma REFLEXA als download im Händlerbereich erhältlich.

2.4 Montagesituation

Wandmontage

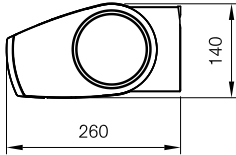


Abb. 3: Wandmontage mit Wandkonsole 135 mm

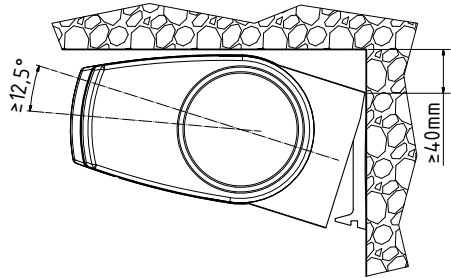


Abb. 4: Wandmontage unter Deckenvorsprung

Mindesmaß/Mindestneigung beachten

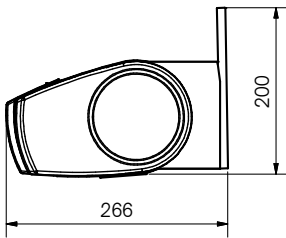


Abb. 5: Wandmontage mit Wandkonsole 70/165 mm

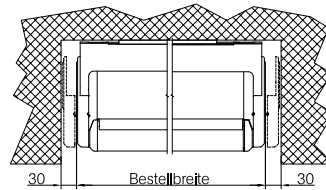


Abb. 6: Nischenmontage, Platzbedarf

Deckenmontage

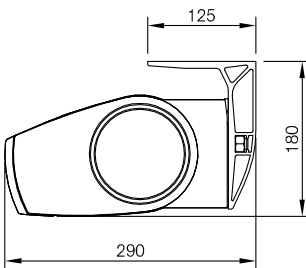


Abb. 7: Deckenmontage

Dachsparrenmontage

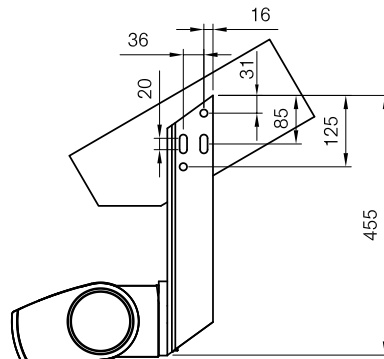


Abb. 8: Dachsparrenmontage

Wählen Sie bei Decken- und Dachsparrenmontage die Positionen der Konsolen so, dass die Vorderkante der Markise mindestens 50 mm hinter der Balkonkante bzw. Dachrinnenkante liegt.

Die Markise wird so besser gegen Witterungseinflüsse geschützt.

Die Montagehöhe wird in Abhängigkeit von Ausfall und Markisenneigung festgelegt. Zur Orientierung dient die untenstehende Abbildung.

Eine ausreichende Durchgangshöhe ist einzuhalten.

Die Markise ist als Regenschutz begrenzt einsetzbar. In diesem Fall beträgt die Mindestneigung 14° . Die Einschränkungen in der Benutzung sind unter „3.2 Bedienung der Markise“ und die dazugehörigen Warnhinweise definiert.

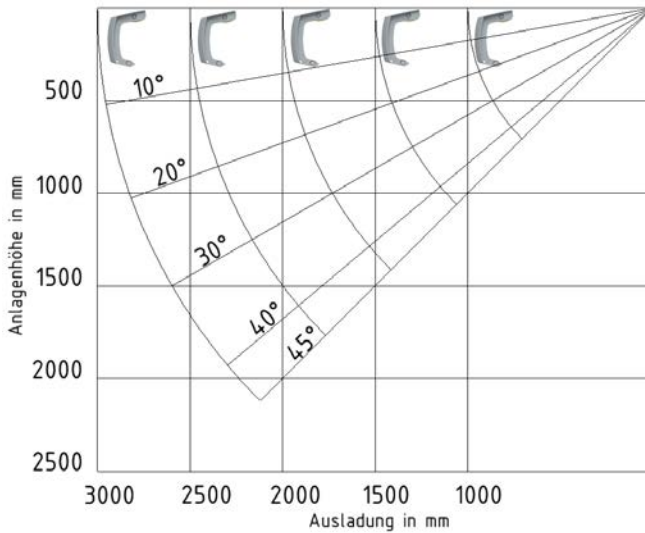


Abb. 9: Anbringungshöhen

2.5 Montage

Standardmäßig wird die Markise mit den beiden mitgelieferten Wandkonsolen an eine genügend tragfähige Betonwand montiert. Bei weniger tragfähigen Untergründen kann eine Konsolplatte Abhilfe schaffen. Siehe Punkt 3.3 Sicherheit. Die Konsolen sind an Wand, oder Dachsparren exakt fluchtend in Lot und Waage auszurichten.

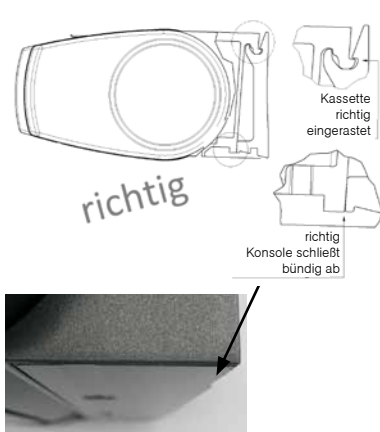


Abb. 10: richtige Montage

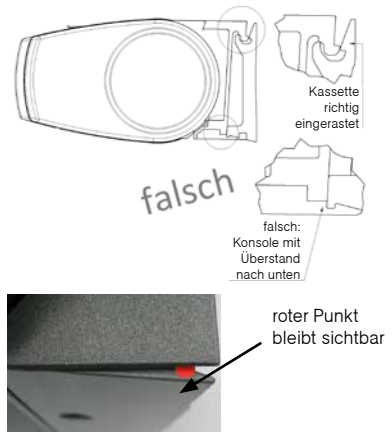


Abb. 11: falsche Montage

2.5.1 Wandmontage

Konsolensitz

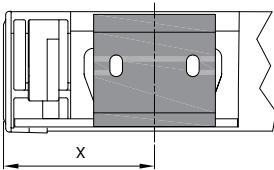


Abb. 12: Ansicht von hinten

Maße x (in mm)

Konsole	Von	Bis
135 mm	154	180
70 mm	110	135
165 mm	158	177

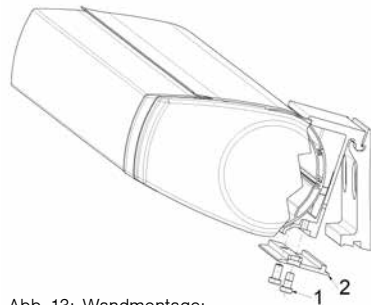


Abb. 13: Wandmontage:
Schrauben (1) lösen, Klauenplatten (2) abnehmen, Markise einhängen, Klauenplatten (2) wieder mit Schrauben (1) fest montieren

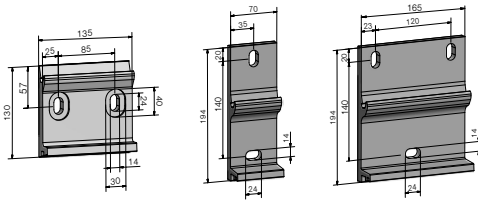


Abb. 14: Wandkonsolen

2.5.2 Deckenmontage

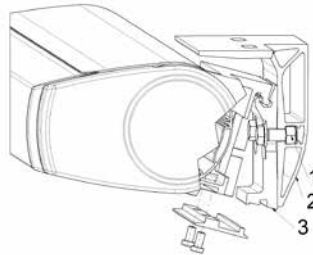
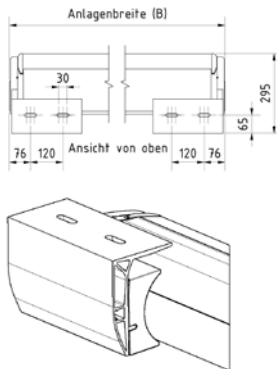


Abb. 15: Muttern (1) in Deckenkonsole (2) einlegen und Wandkonsole (3) montieren. Anschließend Markise wie unter 2.5.1 montieren

Die Markisenneigung muss zum Einhängen der Markise in die Deckenkonsole auf mindestens 12,5° Neigung eingestellt sein!

2.5.3 Dachsparrenmontage

Achten Sie bei der Dachsparrenmontage immer auf Material und Beschaffenheit der Unterkonstruktion. Je nach Zustand der Unterkonstruktion, kann das Schließ- und Wickelverhalten deutlich beeinträchtigt werden.

Montagesituation Dachsparren

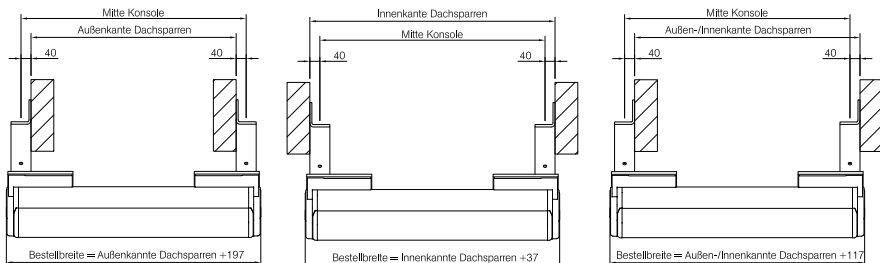


Abb. 16: Montagesituationen Dachsparren

2.5.4 Kabelführung

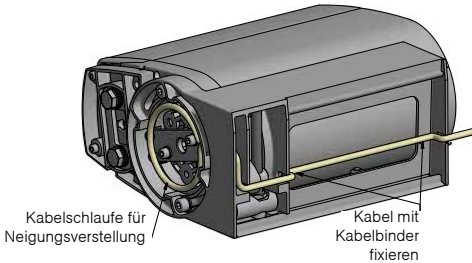


Abb. 17: Kabelführung



2.6 Markiseneinstellungen

2.6.1 Seitendeckel entfernen

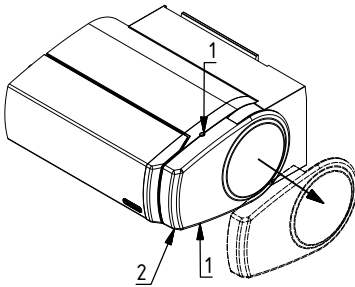


Abb. 18: Seitendeckel abziehen

- » Gewindestift (1) um ca. 2 Umdrehungen lockern. Seitendeckel (2) in Pfeilrichtung abziehen.

2.6.2 Einstellung der Markisenneigung

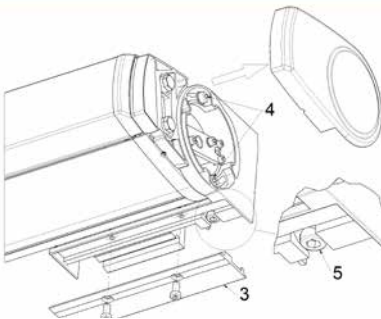


Abb. 19: Markisenneigung einstellen

- » Klauenplatte (3) links und rechts demontieren
- » beidseitig die Feststellschrauben (4) um ca. 2 Umdrehungen lockern
- » durch Drehen der Einstellschraube (5) im Uhrzeigersinn Neigungsverstellung nach oben, gegen den Uhrzeigersinn, Neigungsverstellung nach unten (hierbei den Gelenkarm entlasten bzw leicht nach oben heben)
- » Feststellschrauben (4) festziehen
- » Klauenplatte (3) beidseitig wieder montieren



Abb. 20: Neigungsverstellung

Der obere Pfeil ist die Bezugskante der Neigungseinstellung. Aktuelle Position ca. 20° Neigung. Die unteren zwei Pfeile zeigen die Maßeinteilung. Rechts bei 6° Neigung beginnend, in 10° Schritten nach links gehend bis 45° Neigung.

Abb. 21: Balkness
Getriebebang

Bei **Kurbelbedienung** ist die Neigungsverstellung je nach gewählten Antriebsabgang 1 oder 2 in folgenden Bereichen möglich (am Beispiel der von vorne gesehenen rechten Markisenseite)

1. Bedienung von vorne (6°–45° Neigung)
Bedienung von hinten (31°–45° Neigung)
2. Bedienung von hinten (6°–30° Neigung)

2.6.3 Armneigungseinstellung

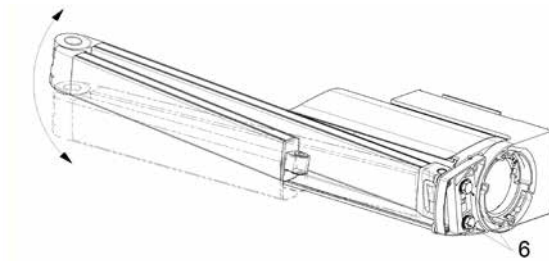


Abb. 22: Einstellung der Armneigung

- » Die Neigung der eingefahrenen Arme zueinander kann mit den beiden Sechskantschrauben (6) eingestellt werden.
- » untrere Schraube (6) ca. eine Umdrehung lösen
- » mit oberer Schraube (6) die Neigung einstellen

Beim Einstellen der Schraube auf Block nicht überdrehen, sonst Bruchgefahr!

- » untere Schraube (6) mit max. 1,5Nm anziehen. Drehmomentschlüssel verwenden!

2.6.4 Montage und Verwendung der Kurbelöse / Markisenkurbel

(Nur bei manuellem Kurbelgetriebe)

- » Kurbelöse in das Getriebe einstecken, bis die Öse im Getriebe einrastet
- » Die Markisenkurbel in die Öse des Getriebes einhängen. Durch das Drehen der Kurbel lässt sich die Markise ein- bzw. ausfahren. Das Getriebe ist mit einem Freilaufaufschlag in Ausfahrtrichtung versehen, der ein Überdrehen und Tuchdurchgang verhindert. Somit ist eine Falschbedienung undmöglich. Gewaltsame Bedienung sollte vermieden werden. Dies könnte zur Beschädigung am Getriebe führen.

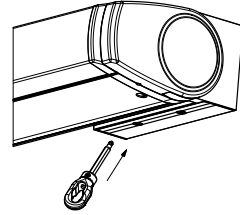


Abb. 23: Einstecken der Öse

Unterhalb des Kurbelantriebs ist für sicheren Stand zu sorgen. Kurbelhaken in die Kurbelöse einhängen. Je nach Einbaurichtung (linke bzw. rechte Markisen- seite lässt sich durch Drehen der Kurbel die Markise ein- bzw. ausfahren.

2.6.5 Bedienung mit Nothandkurbel

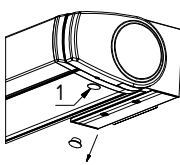


Abb. 24: Abdeck-
kappe

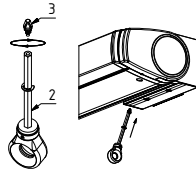


Abb. 25: Kurbelöse

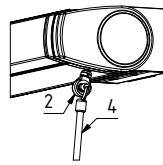


Abb. 26: Bedienung
Kurbelöse

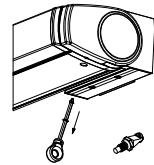


Abb. 27: Demontage
Kurbelöse

Motor mit Nothandkurbel

Zur Bedienung muss die Öse montiert werden:

- » die Abdeckkappe (Abb. Abdeckkappe Pos.1) entfernen
- » den Klipp (Abb. Kurbelöse Pos.3) auf die Öse (Abb. Kurbelöse Pos.2) schrauben
- » die Öse (Abb. Kurbelöse Pos.2) in das Loch eindrücken, bis das Gestänge einrastet
- » jetzt kann die Anlage mit der Kurbel (Abb. Bedienung Kurbelöse Pos.4) bedient werden

Nach der Notbedienung

- » die Öse (Abb. Demontage Kurbelöse) kann, wenn gewünscht, wieder nach unten herausgezogen werden
- » dabei wird der Klipp (Abb. Kurbelöse Pos.3) beschädigt und muss für die nächste Bedienung ausgetauscht werden (Ersatzklipp im Zubehör)
- » die Abdeckkappe (Abb. Abdeckkappe Pos.1) wieder einsetzen

Wenn die Anlage länger als zwei Minuten vom Strom getrennt war, führen Sie eine der 3 Aktionen aus:

Verwendung der AUF-Taste

Wird die AUF-Taste kurz gedrückt, wird der Behang vollständig eingefahren und kehrt in die Standardbetriebsart zurück.

Verwendung der AB-Taste

Wird die AB-Taste kurz gedrückt, fährt der Behang 1,5 s herunter und wird dann vollständig eingefahren, bis er aufgrund des Drehmoments anhält. Dann fährt er wieder in die untere Endlage und kehrt in die Standardbetriebsart zurück.

Bei aufkommendem Wind

Wenn die Windgeschwindigkeit den am Windsensor eingestellten Grenzwert überschreitet, wird ein Befehl zum Hochfahren an den Antrieb gesendet. Die Markise kehrt in ihre obere Endlage zurück und schaltet wieder in die Standardbetriebsart.

2.6.6 Anschluss und Einstellung des Motorantriebes

Endlageneinstellung des Motors

Die Endlagen des Motors sind im Werk schon voreingestellt.

Wollen Sie die Endlagen verstellen, so gehen Sie vor, wie es in der mitgelieferten Einstellanleitung des Motors beschrieben ist (hierzu benötigen Sie das Reflexa-Einstellkabel).

Bei Markisen mit Funkmotor werden die Endlagen mit dem Hand- oder Wandsender programmiert.

Elektroanschluss – Anweisungen für den Elektriker

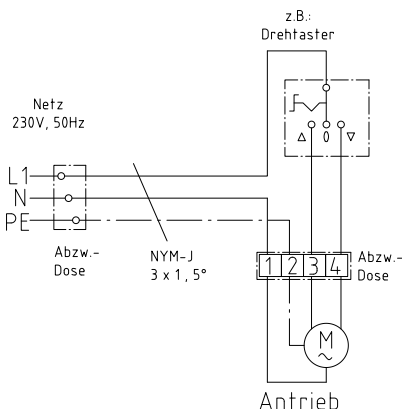


Abb. 28: Elektroanschluss

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen, bei nicht DIN gerechter Ausführung der Anschlüsse oder bei Missachtung der anerkannten Regeln der Technik haften weder Motor- noch Markisenhersteller für Material- oder Personenschäden. Gefahr von Stromschlag durch unsachgemäße Installation!

Die elektrische Festinstallation muss gemäß VDE 100 durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind zu beachten.





Das Produkt darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben auf dem Typenschild mit der Stromquelle übereinstimmen. Die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind zu beachten. Der Motoranschluss muss nach beigefügter Anschlussvorschrift durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen. Motoreinstellung erfolgt gemäß beigefügter Einstellanleitung.



Schalter für Markisenmotoren müssen unbedingt elektrisch und mechanisch verriegelt sein.

Schließen Sie an einen einpoligen Schalter niemals mehr als einen Motor an! Nur mit Gruppensteuerungen können mehrere Motoren mit einem Schalter bedient werden.

2.6.7 Kabelverlegung

Um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft, sollte das Anschlusskabel in einer Schlaufe nach unten verlegt werden.

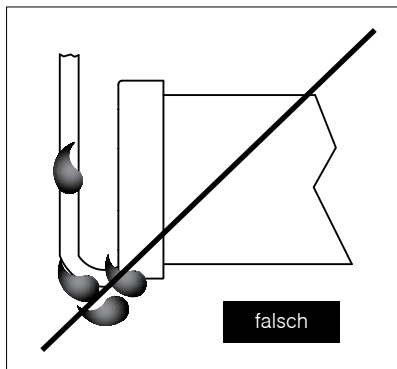


Abb. 29: **falsche** Motorkabelführung

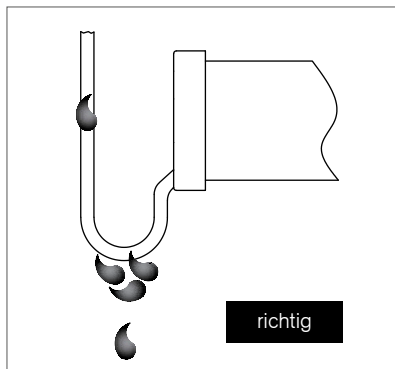


Abb. 30: **falsche** Motorkabelführung

2.7 Beleuchtungs-Option

LED-Lichtstab, universal

Lieferumfang

- » LED Lichtstab, Länge 2–6 m. Bestehend aus 1x Anfangs-, 1x Endstück, bis zu 4 Mittelstücke (Anzahl je nach Lichtstablänge)
- » Universalklemmhalter für Lichtstab (3–7 Stück je nach Lichtstablänge)
- » je nach Befestigungsvariante des Lichtstabes entsprechendes Befestigungsmaterial
- » 1x LED Master (kombinierte Trafo-, Funkempfänger- und Dimm-Einheit)
- » Bedienungsanleitung

Optional

- » Handsender
- » Halterung für LED Master (je nach Anbaufall)

Montagevorbereitung

Vor der Montage ist zu prüfen, ob die gelieferten LED Lichtstabhalter in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über die Befestigungsart mit dem tatsächlich vorgefundenen Anbaufall übereinstimmen.

Montage

Die LED Lichtstab-Komponenten werden nach der Montage der Markise, oder wenn als Zubehör eingesetzt, an die entsprechend vorhandene Markisenanlage, angebaut. Die Programmierung der Fernbedienung und des Trafos erfolgen nach der Montage.

Lichtstab Montage

1. Montieren Sie die Klemm-Halterungen an Ihrer Markise. Position der äußeren Halter max. 100mm von Außenkante Lichtstab. Die weiteren Halter müssen jeweils max. +/- 50 mm von den Stoßkanten der Lichtstäbe entfernt montiert werden. Beachten Sie hierzu die im Punkt „Einbausituation“ beschriebenen Bilder und Skizzen der unterschiedlichen Anbaufälle. Ziehen Sie die Schrauben der Universalklemmhalterungen nur leicht fest, um die Flucht nach dem Einhängen des Lichtstabes noch korrigieren zu können.
2. Montieren Sie die Trafoaufnahme entsprechend den folgenden Bildern unter Punkt „Einbausituationen“. Teilweise müssen die Befestigungslöcher vorgebohrt werden.
3. Stecken Sie den Lichtstab (maximal 2 Teile je montierende Person) auf einer ebenen Fläche sauber in axialer Flucht zusammen und klipsen Sie diesen in die Halterungen an der Markise.

Ineinergesteckte Lichtstäbe dürfen niemals geknickt oder gebogen werden! Für Schäden aufgrund von unsachgemäßem Umgang kann keinerlei Haftung übernommen werden.

4. Fügen/Schieben Sie ggf. weitere Lichtstab-Komponenten nach dem Einklippsen in die Halter, axial fluchtend, ineinander.
5. Ziehen Sie anschließend die Befestigungsschrauben der Klemm-Halterungen von Hand fest.
6. Elektrische Anschlüsse herstellen.

Die elektrischen Anschlüsse sind in folgender Reihenfolge herzustellen:

1. Verbinden Sie das Erdungskabel des LED-Masters (1) mit einem metallischen Teil der Markise, um die beim Betrieb der Markise eventuell entstandene elektrostatische Überspannung auf das Erdpotential ableiten zu können.
2. Den Markisenmotor an den Motoranschluss anschließen. Soweit ein Funkmotor (RTS oder io) bei der Bestands-Anlage eingesetzt ist, kann dieser direkt über eine Hirschmann-Steckverbindung an den Motoranschluss (2) des LED-Masters angeschlossen werden. Wenn ein Elektromotor mit Schaltersteuerung (4-adrig) bei der Markise eingesetzt ist, muss dieser direkt an den Hausanschluss angeschlossen bleiben. Sollte die Markisenanlage einen Kurbel-, oder einen Elektroantrieb besitzen, muss der Motoranschluss (2) des Trafos zwingend mit dem entsprechenden Hirschmannstecker (STAS3 mit Dichtelement und Deckel, im Zubehör enthalten) verschlossen werden und gesichert bleiben.
3. LED-Lichtstab anschließen (3)
4. Alle Kabel in Trafohalter (wenn vorhanden) verstauen und oder an Markisenkomponenten befestigen.
5. Kunststoffdeckel (im Zubehör enthalten) auf den Trafohalter (50x50) seitlich aufdrücken (außer bei Balkoness)
6. Netzanschluss des LED-Masters (4) zum Hausanschluss herstellen.

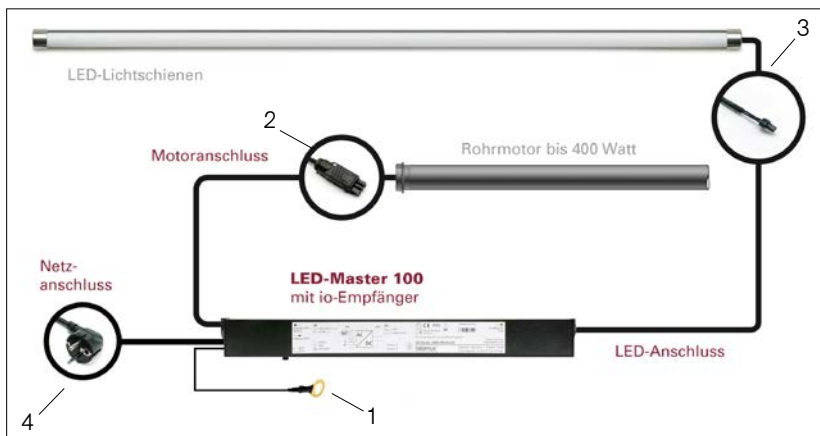


Abb. 31: elektrische Anschlüsse

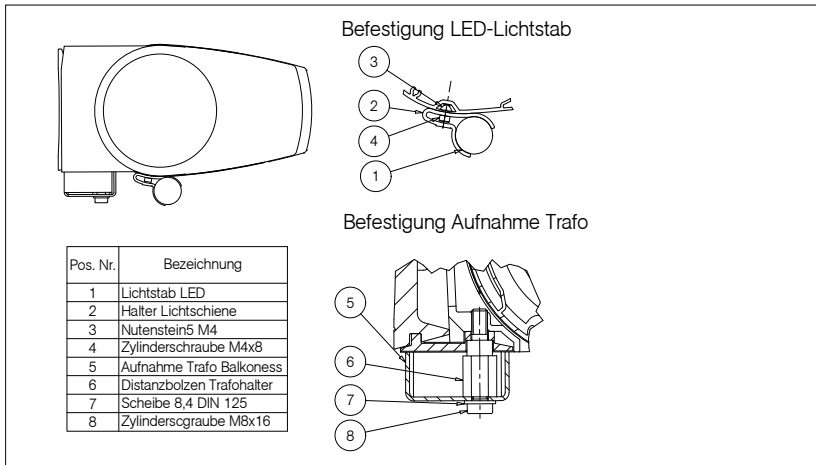


Abb. 32: Varianten der Befestigung

Kassettenmarkise Balkoness

Programmierung / Änderung der Beleuchtungssteuerung

Beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung der in den Trafo integrierten Steuerung Somfy „Lighting Receiver Variation io 12/24V LED weiß 4 Kanal“, bzw. die Anleitung des Herstellers, welche angefordert werden kann.

Empfehlung:

Wenn bei der Fernbedienung ein Modus auswählbar ist, sollte Modus 2 gewählt werden. Hinweis: Die Bedienungsanleitung des Funksenders kann weitere Informationen enthalten.

Anlernen der ersten Fernbedienung (je Kanal)

Der Trafo muss mindestens 15 Sekunden vom Netz getrennt gewesen sein.

1. Trafo mit dem Netz verbinden
2. gleichzeitig ▲ und ▼ -Taste drücken um den gewünschten Kanal auszuwählen

Fall 1 (richtiger Kanal ausgewählt):

Licht geht am gewünschten Kanal für ca. 2 Sekunden an, dann wieder aus. Weiter mit Schritt 3.

3. PROG-Taste drücken

Die Fernbedienung wurde angelernt.

Fall 2 (falscher Kanal ausgewählt):

Licht geht nicht an oder Licht geht am falschen Kanal an. Dann bitte nochmal gleichzeitig ▲ und ▼-Taste drücken (muss bis zu vier Mal wiederholt werden).

Licht geht für ca. 2 Sekunden an, dann wieder aus.

Die Fernbedienung wurde angelernt.

Anlernen einer weiteren Fernbedienung (am selben Kanal)

Der Trafomuss mit dem Netz verbunden sein.

1. PROG-Taste der angelernten Fernbedienung ca. 3 Sekunden gedrückt halten. Licht geht für ca. 2 Sekunden an, dann wieder aus.
2. PROG-Taste der neuen Fernbedienung drücken. Licht geht für ca. 2 Sekunden an, dann wieder aus.

Die neue Fernbedienung wurde zusätzlich angelernt.

Automatische Abschaltung aktivieren / deaktivieren

(standardmäßig deaktiviert)

Der Trafo muss mit dem Netz verbunden sein.

1. my-Taste und ▼-Taste ca. 5 Sekunden gedrückt halten. Licht geht an, dann wieder aus.

Fall 1

Licht geht einmal an und wieder aus, Funktion wurde aktiviert.

Fall 2

Licht geht zweimal an und wieder aus, Funktion wurde deaktiviert.

Einstellen der Betriebszeit für automatische Abschaltung

(standardmäßig sind 6 h eingestellt)

Der Trafo muss mit dem Netz verbunden sein.

1. my-Taste und ▼-Taste gleichzeitig kurz drücken
2. my-Taste und ▼-Taste ca. 3 Sekunden gedrückt halten, Licht geht für ca. 2 Sekunden an, dann wieder aus.
3. für 3 Stunden ▼-Taste kurz drücken
für 6 Stunden my-Taste kurz drücken
für 12 Stunden: ▲-Taste kurz drücken

...Licht geht für ca. 2 Sekunden an, dann wieder aus.

4. my-Taste gedrückt halten, Licht geht an dann wieder aus

Die neue Einstellung wurde gespeichert.

Werkzustand wiederherstellen (alle Fernbedienungen löschen)

Ist ein Gerät von Somfy am 230V-Ausgang angeschlossen, ist es möglich, dass auch dieses auf Werkzustand zurückgesetzt wird. Daher sollte dieses zuvor abgesteckt werden.



Das Gerät muss mindestens 15 Sekunden mit dem Netz verbunden sein.

1. Gerät 5 Sekunden ausstecken
2. Gerät 8 Sekunden einstecken
3. Gerät 5 Sekunden ausstecken
4. Gerät einstecken, Licht geht für ca. 2 Sekunden an, dann wieder aus (alle Kanäle)
5. PROG-Taste 7 Sekunden gedrückt halten, Licht geht in der Zeit zwei Mal an und wieder aus (alle Kanäle)

Der Werkzustand wurde wiederhergestellt (alle Fernbedienungen an allen Kanälen wurden gelöscht).

Bedienung

Licht einschalten: Drücken Sie kurz die ▲-Taste

- » Licht ausschalten: Drücken Sie kurz die ▼-Taste
- » Helligkeit erhöhen:
Fernbedienung mit Scrollrad: Drehen Sie das Scrollrad nach oben
Fernbedienung ohne Scrollrad: Halten Sie die ▲-Taste gedrückt bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist.
- » Liebingshelligkeit aufrufen: Drücken Sie kurz die my-Taste (=“my-Position“)
- » Liebingshelligkeit programmieren:
Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein und halten Sie die my-Taste ca. 4 Sekunden gedrückt bis das Licht an- und wieder ausgeschaltet wird

Funktionskontrolle

Mit einer professionellen Funktionskontrolle runden Sie Ihre Montage ab und stellen sicher, dass der Kunde lange an den von Ihnen verbauten Produkten Freude haben wird. Überprüfen Sie alle Funktionen der Beleuchtung und der Markise, wie EIN, AUS, DIMMEN, my-POSITION, ...sowie den einwandfreien Betrieb der Markise

Sicherheit (CE Konformität)

Alle in dieser Anleitung beschriebenen Geräte sind CE zertifiziert. Die einzelnen CE Nachweise sind in den beiliegenden Hersteller-Bedienungsanleitungen oder den Produktaufklebern enthalten. Die vollständigen EU-Konformitätserklärungen sind über Firma Reflexa verfügbar.

Reinigung und Pflege

Reinigen Sie Beleuchtungskomponenten (Lichtstab oder Lichtbandabdeckung) nur mit einem feuchten Tuch ohne Reinigungsmittel.

Ersatzteile und Reparatur

Durch unsachgemäße Reparatur können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.

Lassen Sie die Reparatur nur von einer qualifizierten Person durchführen.

Um die Funktion des Produkts auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original Reflexa Ersatzteile verwendet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Fachbetrieb.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Lichtstab leuchtet nicht	Stromanschluss bauseitig falsch angeschlossen	Neues Verklemmen gemäß Anschlussplan
Einzelne Elemente leuchten nicht	Einzelne Lichtstabelemente nicht korrekt zusammengesetzt	Stoßverbindung überprüfen. Es darf kein Spalt zwischen den Lichtstäben vorhanden sein. Den Diffusor bündig auf dem LED-Stab positionieren, beide Stäbe soweit zusammenschieben, bis kein Spalt mehr zu sehen ist.
	LED-Steckverbindung durch falsche Montage abgebrochen. Siehe Punkt 2.2 Lichtstab Montage 3.	Austausch des beschädigten Stabes.

Demontage und Entsorgung

Durch unsachgemäße Demontage können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.

Lassen Sie die Demontage nur von einer qualifizierten Person durchführen.

Das Gerät/die Komponenten müssen nach seiner Lebenszeit an einer geeigneten Sammelstelle für Elektrogeräte entsorgt werden. Es darf nicht im Hausmüll entsorgt werden (WEEE-Richtlinie).

Mit einer professionellen Funktionskontrolle runden Sie Ihre Montage ab und stellen sicher, dass der Kunde lange an den von Ihnen verbauten Produkten Freude haben wird.

2.8 Funktionskontrolle

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im oder unter dem Fahrbereich befinden. Die Befestigungsmittel sind nach dem ersten Bedienen einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probeläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, wenn das Produkt nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

- » Überprüfen Sie den festen Sitz der markise in den Konsolen und ob alle Schrauben in den Konsolen ausreichend angezogen wurden.

Prüfen Sie das Element auf Laufgeräusche.

Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf des Produktes an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse im Übergabeprotokoll und Leistungserklärung dokumentieren. Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

3 Nach der Montage

3.1 Einweisung Funktionsweise

Der Fachhändler und/oder der ausführende Montagebetrieb hat das beiliegende Übergabeprotokoll auszufüllen. Es muss vom ausführenden Monteur, als auch vom Endverbraucher gegengezeichnet werden.

Das Übergabeprotokoll ist durch den Fachhändler aufzubewahren und im Schadensfall dem Hersteller auf Verlangen vorzulegen.

Sollte kein ausgefülltes Übergabeprotokoll vorzuweisen sein, wird das Produkt in Windwiderstandsklasse 0 eingestuft. Die auf dem Typenschild durch den Hersteller angegebene Windklasse verliert damit ihre Gültigkeit.



Allgemeines zur Kassettenmarkise Balkoness

Die Markise Balkoness ist ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Reflexa. Bei der Produktion wird auf ein höchstes Maß an Genauigkeit und Qualität geachtet. Grundsätzlich sind speziell Gelenkarmmarkisen in der Lage, in jeder angefahrenen Position (Zwischenpositionen) Schatten zu spenden. Wir empfehlen allerdings ein komplettes Ausfahren der Markise, da sich in dieser Position die höchste Spannung auf die Gelenkarme und die gesamte Konstruktion aufbaut und somit die beste Tuchspannung gewährleistet wird. Bei Abwesenheit die Markise einfahren.

Hinweise

Die Markise darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden. Diese kann von der vom Hersteller angegebenen Windwiderstandsklasse abweichen.

Beachten Sie dazu den Punkt „Windgrenzwerte unter 1.4 „Produktspezifischer Hinweis“

3.2 Bedienung der Markise

Allgemeines zu Motorantrieben

Die verwendeten Motoren sind mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet. Nach einer Einschaltdauer von ca. 4 Minuten schaltet der Motor zum Schutz vor Überhitzung ab. Nach einer Abkühlphase (je nach Tuchumwicklung und Außentemperatur) von ca. 15–25 Minuten schaltet sich der Motor selbstständig wieder funktionsbereit.



Bedienung

Es muss sichergestellt werden, dass Kinder oder Personen, die die Gefahren durch Fehlanwendung und Fehlgebrauch nicht richtig einschätzen können, die Markise nicht bedienen. Funkfernbedienungen sind außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.

Bitte beachten Sie hierbei auch die separat beiliegenden Einstell- und Bedienungsanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers.

Markise mit Tastschalter



Abb. 33:
Tastschalter NEO

Mittels der Auf- bzw. Abtasten des Markisentasters wird die Markise ein- und ausgefahren. Die Markise fährt mit dem Ausfallprofil in die gewünschte Richtung, solange die Taste für Aus- bzw. Einfahren gedrückt wird oder die voreingestellten Endabschaltungen für die Ein- bzw. Ausfahrrichtung erreicht werden.

Markise mit Funkfernbedienung



Abb. 34: Tastschalter Ines Uno



Abb. 35: Funkfernbedienung Somfy

Mittels der Auf- bzw. Abtasten des Funksenders wird die Markise ein- und ausgefahren. Die Markise fährt mit dem Ausfallprofil solange in „Selbsthaltung“ in die gewünschte Richtung, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- » Die Anlage wird mit der STOP/My-Taste angehalten.
- » Durch Drücken der Gegenrichtung stoppt der Antrieb kurz und fährt sofort in die Gegenrichtung.
- » Eine der voreingestellten Endabschaltungen für die Ein- bzw. Ausfahrrichtung wird erreicht.
- » Wenn die Anlage steht, kann durch drücken der My-Taste eine voreingestellte Lieblingsposition angefahren werden.

1. Nutzung bei Regen

Ist die Neigung der Markise geringer als $25\% = 14^\circ$ gemessen von der Waagerechten oder die Anlage nicht vollkommen ausgefahren, so wird der sichere Ablauf nicht gewährleistet. Fahren Sie die Markise, wenn möglich, nur im trockenen und sauberen Zustand ein (Laub etc. vorher entfernen). Feuchte oder nasse Markisentücher müssen sobald wie möglich zum Trocknen ganz ausgefahren werden um Schimmelbildung zu vermeiden



2. Nutzung bei Schnee und Eis

Die Markise darf bei Schneefall oder Frostgefahr nicht ausgefahren werden. Die Bedienung bei Frost kann das Produkt beschädigen. Eine Automatiksteuerung muss unbedingt bei Frostgefahr ausgeschaltet werden.



3. Laub und Fremdkörper

Laub und sonstige Fremdkörper auf dem Markisentuch und im Markisenkasten sind sofort zu beseitigen. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.



4. Hindernisse

Im Fahrweg der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden. Es besteht Quetschgefahr.





5. Automatiksteuerung

Eine Markise darf niemals unbeaufsichtigt gefahren werden. Eine Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall, Defekte, plötzlich auftretende Unwetter). Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.



Bei Abwesenheit die Automatiksteuerung auf manuellen Betrieb stellen und die Markise eingefahren lassen.



6. Bedienung bei Stromausfall

Eine motorgetriebene Markise lässt sich ohne Strom nicht einfahren. Erwägen Sie in windreichen Gegenden mit häufigen Stromausfällen den Einsatz einer Notstromversorgung oder einer manuellen Notbedienung.

3.3 Sicherheit (CE-Konformität)



Die Markise erfüllt die Anforderungen der in der beiliegenden Leistungserklärung (Punkt 5.2) angegebenen Windwiderstandsklasse. Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wurde, hängt entscheidend von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab.

Um hohe Windwiderstandsklassen zu erreichen, müssen eventuell Konsolplatten verwendet werden. Der Einsatz dieser Platten erleichtert zum einen das Einhalten der gültigen Achs- und Randzonenabstände der Befestigungsmittel. Zum anderen reduzieren sich durch die vergrößerte Auflage (im Vergleich zur Standardkonsole) die Dübelauszugskräfte.

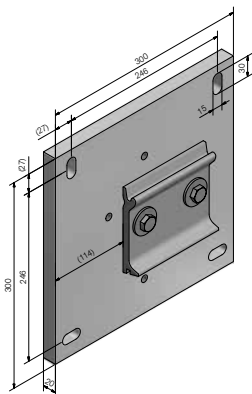


Abb. 36: Wandmontage mit Konsolenplatte

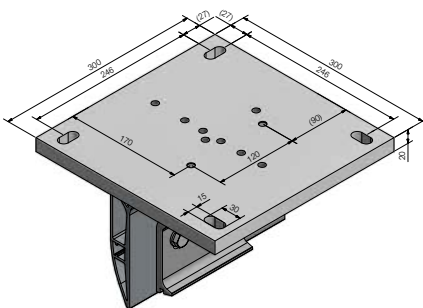


Abb. 37: Deckenmontage mit Konsolenplatte



Bei Einsatz der Konsolplatte rückt die Markise weitere 20 mm vom Befestigungsuntergrund ab. Wird die Markise mit den Standardkonsolen ohne oben

genannte Konsolplatte angebracht, sind die gültigen Achsabstände und Randzonenabstände im Besonderen zu beachten.

Durch die geringe Auflagefläche und die daraus resultierenden engen Lochabstände in der Konsole können in der Regel auf normalem Mauerwerk und nicht druckfestem Untergrund die gültigen Randzonenabstände und zulässigen Lasten nicht eingehalten werden. Informationen zu geeigneten Befestigungsmitteln stellen die führenden Befestigungsmittelhersteller zur Verfügung. Je nach Untergrund können die höheren Windwiderstandsklassen 1 und 2 mit dieser Konsole erreicht werden, wenn die zulässigen Maße der Befestigung eingehalten werden.

Die Markise darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden. Diese kann von der vom Hersteller angegebenen Windwiderstandsklasse abweichen.

Sonderkonsolen

Zur Befestigung der Konsole auf der Sonderkonsole werden zwei Schrauben (M12x25) und zwei Scheiben aus dem Zubehörpäckchen benötigt.

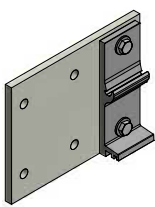


Abb. 38: Konsolplatte H

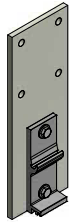


Abb. 39: Konsolplatte V

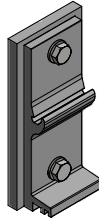


Abb. 40: Ausgleichplatte

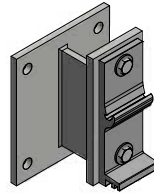


Abb. 41: Abstandskonsole Variante T

Leistungsschild / CE-Kennzeichnung



3.4 Übergabe

Erwähnen Sie bei der Übergabe besonders folgende Punkte:

- » Sachgerechte Bedienung der Markise
- » Funktionsweise und Programmierung von Antrieben und Steuerungen
- » Gefahrenpotential bei unsachgemäßer Bedienung
- » Pflege des Tuches

4 Wartung und Pflege

4.1 Reinigung und Wartung

Eine sichere und gefahrlose Nutzung der Markise kann nur gewährleistet werden, wenn die Anlage regelmäßig geprüft und gewartet wird. Die Wartungsvorschriften und Wartungsintervalle sind zu beachten.

Grundsätzlich sollten Störungen an einer Gelenkarmmarkise durch einen Reflexa-Servicepartner beseitigt werden. Es empfiehlt sich, einmal im Jahr (alle 12 Monate) eine komplette Durchsicht und Instandsetzung der Markise durch den Fachhändler durchführen zu lassen.

Mit nur geringem Aufwand können Fehlfunktionen an der Markise im Vorfeld durch den Endverbraucher selbst vermieden werden.



Eine Wartung bietet sich im Frühjahr oder nach längerem Stillstand der Anlage an.

- » Einsprühen der beweglichen Teile mit einem handelsüblichen Spray auf Silikon- oder Teflonbasis. Keine Fette und Öle einsetzen.
- » Entfernen von Laub und Fremdkörpern vom Tuch vor dem Einfahren.
- » Sollte ein Tuch einmal feucht geworden sein, ist die Markise nach spätestens 3 Tagen wieder auszufahren, um die Markise komplett abtrocknen zu lassen.
- » Groben Staub und Schmutz vom Tuch entfernt man am besten mittels einer Bürste.
- » Reinigung von pulverbeschichteten Aluminiumteilen:
 Im Einzugsgebiet von Salzwasser: Vor allem in diesem Gebiet kann es zu Salzverschleppung und Salzablagerungen am Produkt kommen. Diese Salzablagerungen sind regelmäßig und bei Notwendigkeit abzuwaschen, mindestens aber 2x im Jahr. Empfehlung: Lassen Sie das durch einen Fachbetrieb durchführen. So schützen Sie die Aluminiumteile und deren Oberfläche durch Korosion durch salzhaltige Lösungen.
 Nicht im Einzugsgebiet von Salzwasser: Aluminiumteile sind mindestens einmal jährlich, bei starker Verschmutzung öfter, zu reinigen. Zur Reinigung reines Wasser auch mit geringen Zusätzen von neutralen oder ganz schwach alkalischen Waschmitteln verwenden.
- » Untersuchen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung an Kabeln.
- » Sollten Beschädigungen festgestellt werden, so ist der Fachhändler oder ein geeignetes Serviceunternehmen mit der Reperatur zu beauftragen.

Reparaturbedürftige Markisen dürfen nicht verwendet werden!

Pflegeanleitung für Markisentücher Acryl, Polyester

Groben Staub und Schmutz am besten mittels einer Bürste vom Tuch entfernen. Kleine Verunreinigungen können mit einem farblosen Radiergummi entfernt oder trocken ausgebürstet werden.

Allgemeine Verschmutzungen oder auch leichte Flecken können mit Hilfe einer ca. 5-10% Lösung aus Feinwaschmittel und ca. 30 C warmen Wasser behandelt werden.

Hierzu die Reinigungslösung durch Eintauchen und Ausdrücken eines Schwamms aufschäumen und als Schaum auf die Schmutzstellen/ Flecken aufbringen. Anschließend den Schaum ca. 15-20 Minuten einwirken lassen und mit viel Frischwasser abspülen.

Diesen Vorgang solange wiederholen, bis der Schmutz oder die leichten Fleckstellen vollkommen beseitigt wurden. Es darf keine Hochdruckreiniger verwendet werden. Acryltücher können bei Bedarf nachimprägniert werden.

Starke Reibung mit Hilfe von harten Bürsten oder Schwämmen können zu einer Aufrauung oder Beschädigung des Markisentuches führen!!! Lassen Sie nach der Reinigung das Markisentuch trocknen, bevor Sie die Markise einfahren!



4.2 Ersatzteile / Reparatur

Durch unsachgemäße Reparatur können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.

Lassen Sie die Reparatur nur von einer qualifizierten Person durchführen.

Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original Reflexa Ersatzteile verwendet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Fachbetrieb.



Austausch des Tuches

Bei einem Tuchaustausch muss die Anlage nicht demontiert werden.

- » Tuch ca. 50cm ausfahren
- » Entfernen der Seitendeckel auf beiden Seiten (siehe 2.6.1)
- » Lösen der Torxschrauben auf beiden Seiten (1)
- » Entfernen des Deckelprofils
 - (3) Ausrasten des Deckels durch Drücken in Richtung der Tuchwelle (Bild 4.2.2)
 - (4) Herausziehen des Deckels nach vorne schräg oben
- » Tuch komplett ausfahren und entspannen (siehe Motoreinstellanleitung des Herstellers)
- » Lösen beider Torxschrauben (5), auf einer Ausfallprofilseite und Entfernen des Deckels

- » Keder im Ausfallprofil entfernen
- » Sicherheitsumwicklung auf Tuchwelle abwickeln, Keder und Tuch aus Tuchwelle entfernen
- » neues Tuch in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen und die Endlagen einstellen. Probefahrt durchführen.

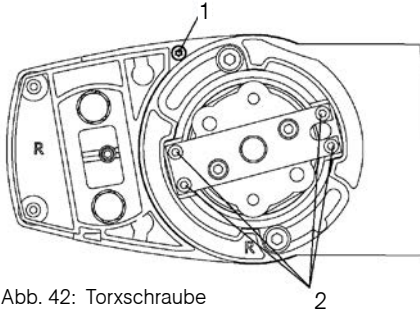


Abb. 42: Torxschraube Montageplatte

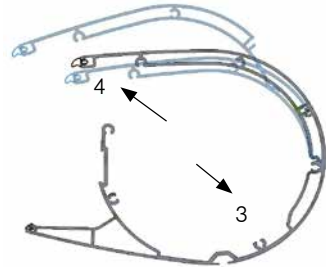


Abb. 43: Markisendeckel öffnen



Abb. 44: Ausfallprofil Balkoness

Austausch des Antriebes

Bei einem Austausch des Antriebes muss die Anlage nicht demontiert werden! (außer bei Antrieb mit Nothandkurbel).

- » Sichern des Ausfallprofils gegen Ausfahren mittels Spanngurt oder Ähnlichem
- » Tuch entspannen
- » Demontage der Gehäuseseitendeckel auf der Motorseite (Lösen der Gewindestifte siehe 2.6.1)
- » Lösen der Motorplatte (Seite 24 (2))
- » Herausziehen des Motors ca. 10cm
- » Demontage von Motorplatte und Kupplung
- » Motor austauschen (Achtung: Kabel mit Schlaufe verlegen, siehe auch 2.5.4)
- » in umgekehrter Reihenfolge alles wieder zusammenbauen
- » Programmierung der Endlagen, Probefahrt durchführen

Beachten Sie die beiliegende Anleitung der Motorenhersteller und die Hinweise zur Kabeldurchführung (Seite 16)

Austausch der Arme

Aufgrund der beengten Verhältnisse zur Demontage der Arme und der Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden Arme und Markisenteile

empfehlen wir, die gesamte Anlage zu demontieren, transportsicher zu verpacken und zur Reparatur zum Hersteller zu senden.

4.3 Demontage/Entsorgung

Durch unsachgemäße Demontage können Personen- oder Sachbeschädigungen verursacht werden.

Lassen Sie die Demontage nur von einer qualifizierten Person durchführen.

Die Demontage des Produktes muss durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß den geltenden, gesetzlichen Vorschriften.



4.4 Problembesehung

Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb dürfen eigenständig beseitigt werden! Andere Probleme müssen von einem Fachbetrieb beseitigt werden!



Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Motor funktioniert nicht	Motor ist defekt	Motorwechsel (nur durch Fachbetrieb)
	Motor bauseitig falsch angeschlossen	neues Verklemmen gem. Anschlussplan (nur durch Elektrofachmann)
	Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst	10 bis 15 Minuten warten, anschließend erneut versuchen
	es liegt kein Strom an	Sicherung der Stromzuführung überprüfen (nur durch Elektrofachmann)
Motorabschaltpunkte stimmen nicht	Endlagen des Motors sind verstellt	Motor neu einstellen laut beigefügter Motoreinstellung (nur durch Fachbetrieb)
Ausfallprofil schließt nur einseitig	Konsolen nicht fluchtend montiert	Tuchstreifen auf der Seite in die Sicherheitsumwicklung belegen. (Tuchstreifen auf die äußere Naht und daneben)

5 Anhang

5.1 Konformitätserklärung *Declaration of Conformity*



Die Leistung des untenstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung. Für die Erstellung der Konformitätserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der untengenannte Hersteller verantwortlich. Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung und bei Änderungen der Anlage bzw. Produktes, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden.

The performance of the product equates to the declared performance. The manufacturer is accountable for the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) No. 305/2011. The declaration expires during improper use or modifications what were not approved by the manufacturer.

<p>Eindeutiger Kenncode des Produkttyps <i>Unique identification code of product type</i></p>	<p>Gelenkarmmarkise <i>folding arm awning</i></p>
<p>Verwendungszweck <i>Intended purpose</i></p>	<p>Markise zur Verwendung im Außenbereich Verwendungszweck nach DIN EN 13561:2015 <i>awning for outdoor use</i> <i>intended use according DIN EN 13561:2015</i></p>
<p>Entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen, die in den folgenden EG-Richtlinien festgelegt sind: <i>Complies at intended use with the essential requirements, which are fixed in the following EC guidelines:</i></p>	<p>2006 / 42 / EG Maschinenrichtlinie 2014 / 35 / EU Niederspannungsrichtlinie 2011 / 65 / EU Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten 2006 / 24 / EC Machine Directive 2014 / 35 / EU The compliance of the conformity of the low voltage directive 2011 / 65 / EU Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment</p>
<p>Insbesondere wurden die folgenden Normen angewandt:</p>	<p><u>EN 13561:2015</u> Markisen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen <u>60335-2-97:2010</u> Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch <u>EN IEC 63000:2018</u> Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe</p>
<p><i>In particular the following standards were used:</i></p>	<p><u>EN 13561:2015</u> <i>awning – Performance requirements including safety</i> <u>60335-2-97:2010</u> <i>Household and similar electrical appliances - Safety</i> <u>EN IEC 63000:2018</u> <i>Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances</i></p>
<p>Hersteller <i>Manufacturer</i></p>	<p>REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH Silbermannstr. 29 89364 Rettenbach DEUTSCHLAND</p>

Unterschiedet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:
Signed for the manufacturer:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Albrecht".

Miriam Albrecht
Geschäftsführung
General Manager

Rettenbach, 01.09.2022

5.2 Leistungserklärung

Declaration of Performance

LENr.: 12300005



Eindeutiger Kenncode des Produkttyps
Unique identification code of product type

Verwendungszweck

Intended purpose

Hersteller
Manufacturer

System zur Bewertung und Überprüfung
der Leistungsbeständigkeit
*System to evaluate and verify
the reliability of performance*

Harmonisierte Norm
Harmonized norm

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht der erklärten Leistung. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

The performance of the product equates to the declared performance. The manufacturer is accountable for the declaration of performance in accordance with the Regulation (EU) No. 305/2011.

Gelenkarmmarkise
folding arm awning

Markise zur Verwendung im Außenbereich
Verwendungszweck nach DIN EN 13561:2004+A1:2008
*awning for outdoor use
intended use according DIN EN 13561:2004+A1:2008*

REFLEXA-WERKE Albrecht GmbH
Silbermannstraße 29
89364 Rettenbach
Deutschland
Tel.: +49 (0) 8224 999-0

Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der
Bauproduktenverordnung 305/2011/EG
*certification according rating system 4 of the
Building Products Guideline 305/2011/EC*

DIN EN 13561:2004+A1:2008
DIN EN 13561:2004+A1:2008

Wesentliche Merkmale <i>key characteristics</i>	Leistung <i>performace</i>	Bewertungsgrundlage <i>basis of valuation</i>
Windwiderstand <i>wind resistance</i>	1	Delegierte Verordnung (EU) 2019/1188 <i>delegated deputy (EU) 2019/1188</i>

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:
Signed for the manufacturer:

Miriam Albrecht
Geschäftsleitung
General Manager

Rettenbach, 31.03.2023

5.3 Übergabeprotokoll

Auftragsnummer

1. Kunde

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

2. Montageunternehmen

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

3. Monteur

Die Montage erfolgte durch:

Name, Vorname

4. Montierte Reflexa Produkte

- Raffstore-Typ: _____
- Rollladen-Typ: _____
- Schrägverschattung-Typ: _____
- Markise-Typ: _____



Das/Die Produkt/e wurde/n nach Windwiderstandsklasse/n _____ montiert.
Nähere Hinweise finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

- Insektenschutz-Typ: _____
- Plissee-Typ: _____
- Innenjalousie-Typ: _____
- Sonstige Produkte: _____
- Die Produkte sind ohne Mängel montiert und betriebsbereit.
- Sonstiges: _____

Dem Kunden wurde das/die oben genannten Produkt/e in seiner Funktionsweise ausführlich erklärt und vorgeführt. Der Kunde wurde in den Gebrauch und die damit verbundenen Gefahren des/der oben genannten Produkt/e eingewiesen und die Montage- und Bedienungsanleitung/en wurde/n übergeben.

Die Produkte wurden nach den anerkannten Regeln der Technik und den anzuwendenden harmonisierten Normen montiert. Nähere Informationen finden Sie in der Montage- und Bedienungsanleitung.

Datum_____
Unterschrift des Monteurs_____
Unterschrift des Kunden



Zuhause Wohnfühlen

Ihr Reflexa-Fachhändler:



reflexa.de/green